

## PRESSEMITTEILUNG

Hoffnungsträger-Preis 2022 der Apis geht an Rudolf Decker

## Überparteiliche internationale Gebetsbewegung macht Hoffnung

Laudatio von Steffen Bilger, MdB

Stuttgart, 28. September 2022

Der Hoffnungsträger-Preis von Die Apis - Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg geht im Jahr 2022 an Rudolf Decker. Was Rudolf Decker in den USA erlebt hat, pflanzte er weltweit und insbesondere in Deutschland als überparteiliche Begegnungs- und Gebetsplattform ein. Unter dem Titel „Internationale Begegnungen“ finden im Regelfall jährliche Treffen und Gebetsveranstaltungen im Sommer in Berlin statt. Internationale Vertreter kommen nach Berlin, begegnen deutschen Politikern und tauschen sich über die Zukunftsperspektiven bzw. Notlagen in ihrem Land aus. Vergleichbar dem amerikanischen Modell, enden diese Tage der Internationalen Begegnungen mit einem Gebetsfrühstück, an dem politische Mandatsträger aller Parteien teilnehmen. Inzwischen finden sich auch in Landesparlamenten ähnliche Formate. Sein Lebenswerk und unermüdlicher Einsatz für Verständigung und Versöhnung, die Organisation des Gebetsfrühstücks regional, bundesweit und international – Rudolf Decker war und ist unvergleichlich aktiv in der weltweiten Gebetsfrühstücksarbeit für Politiker. Darüber hinaus ist und war er weltweit in dieser Bewegung engagiert. Er war Mitgründer der Stiftung für Grundwerte und Völkerverständigung (heute „Initiative: Verantwortung vor Gott und dem Menschen“) und engagiert sich bis heute als Vorsitzender im Verein Verantwortung in Staat und Gesellschaft e.V.

### Hanßmann: „Hoffnungsgeschichten ermutigen.“

Die Verleihung des Preises findet dieses Jahr am 3. Oktober 2022 im Forum Schönblick, Schwäbisch Gmünd statt. Der Vorsitzende des Verbandes, Pfarrer Matthias Hanßmann, betonte: „Solche Hoffnungsgeschichten ermutigen uns, auch im persönlichen Alltag Verantwortung für diese Welt zu übernehmen.“ Darum werde der Preis seit 2008 an Menschen verliehen, die sich in besonderer Weise „in Verantwortung vor Gott und den Menschen“ gesellschaftlich engagiert haben. Zu den bisherigen Preisträgerinnen und Preisträgern gehören der Landtagspräsident a.D. Erich Schneider, Tobias Merckle vom Seehaus in Leonberg, Steffen Bilger MdB, Pfr. Ulrich Parzany, der Schriftsteller Dr. Manfred Lütz, Sabatina James, Helmuth Rilling, Renate Menneke, Jana Highholder, die Ehepaare Hanna & Heidi Josua und David & Carolin Neufeld, Yassir Eric, Pflegekräfte Schönblick, Missionswerk „Hilfe konkret“.

Die Apis - Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg e.V. ist mit seiner Gemeinde- und Bildungsarbeit, seiner Diakonie und seinen Freizeitangeboten an über 300 Orten in Württemberg und dem bayerischen Allgäu tätig. Er ist Träger des Gästezentrums Schönblick in Schwäbisch Gmünd sowie der Aktion Hoffnungsland, dem Bildungs- und Sozialwerk des Verbandes. Über 330 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für das Gesamtwerk tätig. Mit seiner Arbeit erreicht das 1857 gegründete Werk heute jährlich über 100.000 Menschen.